



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

Aktuelles aus Stotternheim

- » Luca-App
- » Freizeitclub mit Angeboten

Seite 2

Wir in Schwerborn

- » Unglaubliche Anteilnahme
- der Weg des neunjährigen Olli

Seite 3

Ortsgeschichte

- » 1918: Spanische Grippe
in Stotternheim

Seite 6

Ortsgeschehen

- » Sportlich in jeder Hinsicht -
ProVerDa im Gewerbegebiet

Seite 8

Dreck-Weg-Tag am 24. April 2021



Der Ortsteilrat lädt erneut zum Dreck-Weg-Tag („Subbotnik“) ein, diesmal am Samstag, 24. April 2021. Bereits zum dritten Mal bitten wir alle Stotternheimerinnen und Stotternheimer generationenübergreifend um Mithilfe. Wir möchten einen schönen Ort

haben, in dem möglichst kein Müll herumliegt. Das hilft im Übrigen auch, Müll zu vermeiden. Denn wo schon was liegt, verleitet es andere leicht dazu, ebenfalls etwas fallen zu lassen oder hinzuwerfen. Wir treffen uns am 24. April um 10.00 Uhr im Hof des

Bürgerhauses. Dort nehmen wir eine kleine Einteilung vor, damit nicht alle am selben Fleck sammeln. Müllgreifer und Müllsäcke sowie Einmal-Handschuhe werden in begrenztem Umfang zur Verfügung stehen. Wer hat, darf gerne eigenes Material mitbringen, besonders Arbeitshandschuhe. Das Ende halten wir, wie bei den ersten beiden Aktionen, offen. Bitte denkt auch an die Einhaltung der dann geltenden Corona-Verordnung, haltet beim Sammeln den entsprechenden Abstand ein und habt Eure Masken dabei. Auf alle, die sich an der Aktion beteiligen, wartet am Ende des Tages ein Dankeschön des Ortsteilrates. Bitte helft nach Möglichkeit mit, der Container darf gerne wieder voll werden! Damit tun wir auch der Natur und den Tieren etwas Gutes. Je weniger Müll herumliegt, desto weniger Gefahren gehen davon für Tiere, Pflanzen und Menschen aus.

Ihre Bianca Wendt
Ortsteilbürgermeisterin

AUF EIN WORT

Die Badesaison steht vor der Tür...

Und wie jedes Jahr stehen wir sicher vor dem Problem der wilden Müllablagerung. Das Baden an den Kiesseen rund um Stotternheim ist grundsätzlich nicht gestattet. Die Gelände sind im Besitz der Kieswerke. Mangels Zaun wird trotz Verbots wieder gebadet, gegrillt, gefeiert werden. Wenn schon das Gelände ohne Erlaubnis genutzt wird, dann sollten die Nutzer/-innen wenigstens so freundlich sein, anschließend ihren Müll mitzunehmen und vernünftig zu entsorgen. Bitte nehmt aufeinander und auf die Natur Rücksicht! An den Seen leben Wildtiere, die zu unterschiedlichen Zeiten brüten oder ihre Jungen aufziehen.



Ihre Bianca Wendt
Ortsteilbürgermeisterin

Aufruf zur Mitarbeit – Einwohnerantrag zur Schulturnhalle

Zur Unterstützung für den Neubau (siehe Märzausgabe Heimatblatt) bzw. für dessen Aufnahme in den städtischen Etat sind Mitglieder des Ortsteilrats sowie freiwillige Helferinnen und Helfer mit Unterschriftenlisten unterwegs. Zeichnungsberechtigt sind alle wahlberechtigten Personen mit Wohnsitz in Erfurt. Wir bitten Sie erneut sehr herzlich um Ihre Unterstützung. Bitte füllen Sie alle Felder in der Unterschriftenzeile aus.



Nur vollständig ausgefüllte Zeilen werden gewertet und zugelassen. Die Datenschutzbestimmungen der EU-DSGVO werden selbstverständlich eingehalten und die Listen nur zu dem genannten Zweck an die Stadtverwaltung weitergegeben. Auf den beiden Bildern sehen Sie Abbildungen der Liste mit Vorder- und Rückseite.

Ihre Bianca Wendt,
Ortsteilbürgermeisterin

Luca kann helfen

Wer oder was ist das?

Mit der „luca-App“ ist eine schnelle und lückenlose Kontakt-rückverfolgung im Austausch mit den Gesundheitsämtern möglich. Es ist ein komplettes System, das Bürger, Vereine, Gastronomen, Geschäfte, Veranstalter, Glaubensgemeinschaften und auch Gesundheitsämter unterstützt.

Die „luca-App“ ist ein wichtiges Hilfsmittel für mehr Freiheiten in unserem Ort. Das Programm übernimmt die Dokumentationspflicht für Menschen, die in verschiedenen Bereichen Publikumsverkehr oder soziale Kontakte ermöglichen. Gleichzeitig sorgt „luca“ durch eine datenschutzkonforme, dezentrale Verschlüsselung der Daten dafür, dass die Nutzer immer die Datenhoheit behalten.

Die Musiker der Band „Die Fantastischen Vier“ gehören

gemeinsam mit der neXenio GmbH und anderen Kulturschaffenden zu der „luca“-Initiative. Sie sind Teil der Kulturszene und somit persönlich betroffen. Sie wollen, dass gesellschaftliche Kontakte und Sicherheit vereinen. Mit „luca“ lassen sich u.a. Konzerte und Veranstaltungen sicher durchführen, die Gesundheitsämter werden nachhaltig entlastet und Infektionsketten schneller unterbrochen, was am Ende zu mehr Freiheit führen wird. Die App funktioniert mit einem Smartphone oder mit einem Webbrowser. Wer beide Möglichkeiten nicht zur Verfügung hat, dem kann mit einem Schlüsselanhänger geholfen werden. Die App ist ein wichtiger Baustein für das Frühlingserwachen in unserem Ortsteil.

www.luca-app.de
Aniko Lembke



Unser Hofladen hat einiges rund um Ostern zu bieten:



Leckerer Eierlikör, Schokoladen, mediterrane Köstlichkeiten, edle Tropfen und natürlich unsere schmackhaften Wildspezialitäten. Und unser Stotternheimer Hofbräu ist auch wieder vorrätig...

So steht dem Festtagsschmaus nichts mehr im Wege.

Vor Ostern am Dienstag den 30.03. geöffnet

Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest und bleiben Sie gesund.

Hofladen ›Zur Haselnuss‹ – Wildspezialitäten • Regionale Produkte • Feinkost
Haselnussallee 20–21 • 99095 Erfurt • Tel.: 036204-50245 • www.wildhandel-erfurt.de
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 9–18 Uhr / Samstag 8–12 Uhr

Rechtsanwältin
Claudia Hilpert
Fachanwältin für Insolvenzrecht

**KANZLEI
HILPERT**

- ♦ Erbrecht
- ♦ Testamentsgestaltung
- ♦ Insolvenzrecht
- ♦ Vertragsrecht
- ♦ Forderungseinzug

erfurt@hilpert-kanzlei.de

Andreasstrasse 25A
99084 Erfurt
Tel. 0361 66344242
Fax. 0361 66344244

www.hilpert-kanzlei.de

TERMINKALENDER FÜR STOTTERNHEIM

Das Bürgerhaus bleibt weiterhin geschlossen.





Telefonische Sprechzeiten Ortsteilverwaltung Stotternheim

Ortsteilbetreuerin Frau Schlieffe und Ortsteilbürgermeisterin

Frau Wendt: Bei Fragen, Sorgen und Nöten bitte weiterhin telefonisch über 0361-655106733.

Freizeittreff Stotternheim – Angebote April 2021

Wir freuen uns auf euren Besuch!!! Auch für den Monat April gelten weiterhin unten aufgeführte Einschränkungen:

- feste Gruppengrößen (max. 4 Personen) mit 1,5 Stunden Aufenthalt 
- dazwischen 30 min Lüftungs- sowie Reinigungszeiten sowie Aufenthalt im Freien zum Durchatmen
- Voranmeldung zur Teilnahme an den Angeboten, damit jeder, der Interesse hat, die Möglichkeit erhält, unsere Angebote nutzen zu können 
- durchgehende Maskenpflicht während des Aufenthalts in der Einrichtung/Einhaltung der Hygieneregeln 
- das Konsumieren von Speisen und Getränken ist während des Aufenthalts in der Einrichtung **nicht** gestattet 

Bei Fragen bzw. Anmeldung stehen wir euch gern telefonisch unter 036204-735760 sowie über Instagram [freizeittreff_stotternheim](https://www.instagram.com/freizeittreff_stotternheim) zur Verfügung

Durch fortführende Einschränkungen innerhalb des Freizeittreffaltags haben wir uns in diesem Monat für ein kleines Angebot entschieden, welches wie folgt aussieht:

Montag/Mittwoch,
12./14.04., ab 13 Uhr

Frühlingsdeko in Eigenherstellung:

Für unser Angebot brauchen wir nichts weiter als Eierschalen, Eierkartons und kleine Frühblüher wie z.B. das Stiefmütterchen (2 Teilnehmer pro Gruppe)

Montag/Freitag,
19./23.04., ab 13 Uhr

Dart-Turnier: Heute steht ein kleines Turnier auf dem Plan. Gespielt wird in 2er-Gruppen, um den Abstand zu wahren :-). Der zielgenaueste, aber auch geschickteste Pfeil gewinnt und ihm winkt eine Urkunde!

Montag/Mittwoch,
26./28.04., ab 13 Uhr

Gesellschaftsspiele-Nachmittag: Abseits von Computer und Playstation aktivieren wir heute unsere grauen Zellen mal auf andere Art und Weise

(max. 4 Personen unter Einhaltung des Mindestabstands)!!

Darüber hinaus könnt ihr sehr gern eure Zeit bei einer kleinen Runde Dart, Billard und an der Playstation verbringen oder euch einfach nur mit Freunden zum Quatschen treffen.

Wir sind da, wenn euch nach reden zumute ist oder ihr Unterstützung bei euren schulischen Aufgaben benötigt.

Jeannette & Thomas

Öffnungszeiten
(Mo/Mi-Fr 13.00–20.00 Uhr):

Gruppeneinteilung 10–15 Jahre:
13–14.30 Uhr und von 15–16.30 Uhr

Gruppeneinteilung 16–Ü18 Jahre:
17–18.30 Uhr und 19–20 Uhr

Nutzerzahlen sind auf maximal 4 Personen pro Gruppe begrenzt!!! Wir bitten um telefonische Voranmeldung bei Interesse, den Freizeittreff zu besuchen. Änderungen vorbehalten.

Unglaubliche Anteilnahme, enorme Wirkung

Der Weg des neunjährigen Olli Nowak aus Schwerborn zurück ins Leben.

Die Redaktion des Heimatblatts sprach mit Ollis Mutter Elli Nowak.

Olli Nowak ist wieder zu Hause. Er kämpft weiter und seine Behandlung wird aktuell ambulant fortgesetzt. Nach einem Jahr der Therapie gegen eine der schlimmsten Leukämiearten, verbunden mit einer ans Limit gehenden Chemotherapie und bitteren Rückschlägen beim Therapieverlauf, konnte Olli seinen zehnten Geburtstag zu Hause feiern. Zusammen mit Mama, Papa und seinen zwei kleinen Schwestern.

In seiner Grundschule in Großrudestedt erhält er besonderen Halt von seiner Klassenlehrerin Sabine Fuhrmann. Von Anfang an erstellt sie liebevolle Lehrpläne und gibt Olli mit anderen Lehrern liebevolle Einzel-Unterrichtsstunden. Zu Beginn von Ollis monatlicher Therapie im Krankenhaus motivierte sie alle Klassenkameraden von Olli, ihm Briefe zu schreiben. Briefe gegen den endlosen und tristen Klinikalltag. Und Briefe und viele Bilder dafür, dass Olli in seiner Klasse nicht vergessen ist. Sein ganzes Krankenzimmer schmückte er damit, denn aufgrund der Corona-Situation durfte Olli monatelang keinen Besuch empfangen. Die Eltern wechselten sich im Vier-Tage-Rhythmus im Krankenhaus ab und durften sich laut Vorschrift auch nur draußen vor der Tür wechseln. Olli sah ebenso seine kleinen Schwestern monatelang nicht.



Vergessen war Olli auch nicht von seinen Freunden in Schwerborn. Deswegen schwang sich Lydia Ehrhardt kurz nach Therapiebeginn auf ihren Drahtesel, schnallte sich eine Kamera an ihren Fahrradhelm und drehte kurzerhand ein Video von Ollis Heimatort. Während der Fahrt standen viele Freunde mit Geschenken und Briefen am Wegesrand und sprachen ihre Grüße in die Kamera. Später schaute sich der kleine Patient das Video wieder und wieder an. Auch die Ärzte, die zur Visite kamen, sollten sich das Video ansehen. Das kleine Herz hüpfte vor Freude und ließ den Klinikalltag vergessen. Und es fachte den Kampfgeist an, noch stärker gegen die Krankheit zu kämpfen.

In der ganzen Zeit haben den Nowaks fünf eng befreundete Familien beigestanden und geholfen: Familie Ehrhardt, Familie Kirchner, Familie Ludwig, Familie Bauer und Familie Böringer-Gebhard. Immerhin kam die Leukämiebehandlung quasi von einem Moment auf den anderen. In kurzer Zeit erfolgten am 31. März 2020 das Packen der Sachen, der Einzug in die Klinik und die Organisation der Betreuung der beiden Geschwisterkinder.

Die Freunde kümmerten sich unter anderem auch um die Firma von Elli Nowak.

Auch der Arbeitgeber des Vaters Patrick Nowak, die THS Technischer Hauservice GmbH, ging sehr rücksichtsvoll auf die Situation ein. Geschäftsführer Thomas Mihm und die kaufmännische Leiterin Natalia Zitzmann vertraten die Auffassung, Patrick solle sich erst um seine Familie kümmern und gaben Rückhalt. Schnell war klar, dass hier ein Zeitraum von mehreren Monaten gemeint war.

Bereits im Mai 2020 organisierte Lydia Ehrhardt in Schwerborn die Aktion „Muttertagskuchen“ und später die Aktion „Flohmarkt“ – jeweils unter Corona-Auflagen. Die Eltern von Olli waren übermannt von der großen Resonanz und der großen Anteilnahme. „Ich saß abends in der Klinik und hatte die vielen Briefe und Spenden vor mir und konnte es gar nicht fassen“, erinnert sich Elli Nowak. „Es war auch schön anzusehen, wie viel Freude die Schwerborner bei der Aktion hatten.“ Selbstständige treffen solche Situationen besonders hart, denn es gibt keine Institution in Deutschland, die Selbstständige dann unterstützt, wenn sie ihr Kind im Krankenhaus über Monate hinweg pflegen müssen. Die Eltern bedanken sich bei jedem Einzelnen, der für ihren Sohn gebetet, liebevolle Karten geschrieben, gespendet und auch nur gedacht hat. „Niemand kann sich vorstellen, wie nah und ermutigend es für uns war!“

Eine besondere Freude war für Olli die dritte Aktion des Kirmesvereins Schwerborn, denn an dem Tag war er zu Hause und konnte die Musik mit eigenen Ohren hören. Die Kapelle spielte nur für

ihn. Er konnte hinausgehen, mit den Kirmesmusikanten herumalbern und sich eine der Mützen aufsetzen.

Und es sind noch viele weitere Menschen zu nennen, die Kraft in schwierigen Zeiten gegeben haben. Ihr Dank gilt der Familie Striehn, dem Erfurter Fitnessstudio „Frau in Form“ und dem Schwerborner Wirt Renè König. Er besuchte Olli mehrmals im Krankenhaus und brachte ihm einmal eine Tabaluga-Kuschelfigur mit, weil Olli Tabaluga so toll findet. Genau wie Peter Maffay. Inzwischen hat er auch eine E-Gitarre erhalten und von seiner Mutter schon die ersten Akkorde zu greifen gelernt.

Wenn ein krebskrankes Kind im Krankenhaus entlassen wird, darf es auf der Station die Glocke „Mut zum kämpfen – Mut zum Leben“ läuten. Dazu hatte Pfarrer Jan Redeker es ermöglicht, dass Olli in Schwerborn die Glocken läuten durfte. Auch einen Besuch bei der Polizei wurde über einen anderen Helfer organisiert. Die beiden Schwerborner Bert Ludwig und Peter Fischer schenkten Olli eine Spielekonsole, sodass Olli auch im Liegen spielen konnte, was therapiebedingt oft der Fall war. Es gab noch weitere Aktionen, bis hin nach Freiburg im Breisgau oder der Blumengruß von der Blumenfrau in Stotternheim.

Die Eltern waren während der Therapie immer wieder beeindruckt von ihrem Sohn, über seine Tapferkeit in vielen Situationen. Immerhin wurden ihm insgesamt 191 Medikamente bei der Chemotherapie verabreicht. Teilweise konnte er nicht mehr laufen, nicht essen und nicht trinken. Auch seine „Mutperlenkette“ ist im Krankenhaus immer länger geworden, für jede neue Therapie wurde eine neue Perle aufgefädelt. Besonders viel Mut hat Olli das selbstgeschriebene Buch seines Freundes Jonas Henning gegeben. Für Olli hat die große Anteilnahme immer eine große Bedeutung gehabt. Stets hat er seinen Eltern aufgetragen „Danke“ zu sagen. „Danke dafür, dass alle für mich gekämpft haben.“

Bernd Kuhn

TERMINE IN SCHWERBORN

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

Ortsteilbetreuerin

jeden 2. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr und

Ortsteilbürgermeister Herr Peters

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 17.00 bis 18.30 Uhr

Für alle Veranstaltungen gilt: Sie können bei erhöhter Infektionsgefahr kurzfristig abgesagt werden!

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL

Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen siehe eigener Beitrag

WEITERE GOTTESDIENSTE IN STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN:

Sonntag, 11.04. und 25.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst in Stotternheim
Sonntag, 02.05., 13.00 Uhr: Gottesdienst in Schwerborn
15.00 Uhr: Stotternheimer Sonntagsmusik

Auf unserer Homepage finden Sie an jedem Sonntag oder Feiertag spätestens um 10.00 Uhr auch eine **aktuelle Sonntagsandacht**, die Sie zuhause allein oder gemeinsam mit Familienmitgliedern feiern können.

Achtung!!! Es gelten für Gottesdienste Hygiene-Bestimmungen wie Abstandsregeln (1,5 m) und Mund-Nasen-Schutz-Pflicht. Außerdem werden die Namen und Kontaktdaten der Teilnehmenden aufgenommen, damit sie im Infektionsfall schnell kontaktiert werden können.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN
Dienstags, 17.00 Uhr: Konfirmandengruppe im Pfarrgarten
Weitere Gemeindeveranstaltungen finden derzeit nicht präsent statt.

Die Chorgruppen und der Meditationsabend finden zurzeit als **Videokonferenzen** statt. Für kurzfristige Änderungen s. Homepage. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Kantarin.

► Mit dem qr-Code geht's zur Kirchenmusikseite



KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE
sonntags 09.00 Uhr: Heilige Messe
donnerstags (außer Gründonnerstag) 18.00 Uhr: Heilige Messe

GOTTESDIENSTE AN DEN KAR- UND OSTERTAGEN (bitte vorher anmelden – Liste in der Kirche oder bei Fam. Maruschke Tel. 72353)

Gründonnerstag 19.30 Uhr: Heilige Messe vom letzten Abendmahl (im Anschluss Anbetung)

Karfreitag, 15.00 Uhr: Feier der Karliturgie

Karsamstag: keine Osternacht in Stotternheim, aber **21.00 Uhr** in

Für die Gottesdienste gilt das Infektionsschutzkonzept des Bistums (das heißt unter anderem Maskenpflicht und Eintragung der Gottesdienstbesucher in eine Liste, damit sie im Infektionsfall schnell kontaktiert werden können).

St. Josef, Witterda, Gispersleben und Gebesee

Ostersonntag 09.00 Uhr: Osterhochamt
Ostermontag 09.00 Uhr:

Heilige Messe (ohne Anmeldung)
Offene Kirche (zum persönlichen stillen Gebet): montags, dienstags, mittwochs und freitags 16.30 – 17.30 Uhr
Beichtgelegenheit: donnerstags vor der Abendmesse

Besondere Beichtgelegenheit vor Ostern in Witterda: Palmsonntag, 28.03., 18.00 Uhr Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit

Das Osterfest 2021 in Stotternheim und Schwerborn

Genau ein Jahr ist es her, dass wir das wichtigste christliche Fest nicht in unseren Kirchen feiern konnten. Die Online-Gottesdienste waren ein guter Ersatz dafür. Doch wir sind froh, dass es in diesem Jahr voraussichtlich Präsenzgottesdienste rund um das Osterfest geben wird. Aber es wird einiges anders sein als in den Jahren vor der Pandemie.



Bild: Pixabay.com

Am Gründonnerstag wird um **19.00 Uhr** in der Kirche St. Peter und Paul eine Abendmahlsandacht unter strengsten Hygienevorschriften stattfinden. So wird beispielsweise nicht aus dem gemeinsamen Kelch getrunken. Stattdessen bekommt jeder Teilnehmer einen gläsernen Einzelkelch. Auch sitzen wir zu dieser Andacht nicht wie gewohnt im Kreis, sondern mit Abstand in den Kirchenbänken.

Am Karfreitag feiert die Kirchengemeinde Stotternheim um **10.00 Uhr** einen Gottesdienst, der auch im Radio übertragen wird. Er

wird ab **10.00 Uhr** auf MDR Kultur zu hören sein. Die Predigt hält unser Superintendent Dr. Gregor Heidbrink. Musikalisch wird der Gottesdienst ausgestaltet vom Ensemble Cantus Thuringia, einem professionellen Gesangsquartett. Wer an diesem Gottesdienst teilnehmen möchte, muss schon um **9.30 Uhr** da sein, damit die Vorbereitungen der Aufnahme und der Ablauf nicht gestört werden. Um **13.30 Uhr** findet dann wie gewohnt der Gottesdienst in St. Lukas in Schwerborn statt.

Am Ostersonntag beginnt um **6.00 Uhr** die Osternachtfeier in St. Peter und Paul. Sie muss in diesem Jahr stark gekürzt werden. Auch hier feiern wir gemeinsam Abendmahl unter strengen Hygienevorschriften. In Schwerborn wird der Oster-Gottesdienst um **13.30 Uhr** stattfinden.

Am Ostermontag wird es in diesem Jahr zwar keinen Familiengottesdienst geben, dafür aber um **10.00 Uhr** einen Gottesdienst

mit Kindergottesdienst. Hier sind alle Kinder am Anfang des Gottesdienstes noch mit den Erwachsenen in der Kirche und gehen dann gemeinsam in den Pfarrgarten, wo ihnen unsere Gemeindepädagogin Melanie

Oswald die Ostergeschichte erzählen und mit ihnen auf Oster-eiersuche gehen wird. Für alle Gottesdienste gelten weiterhin alle Hygienevorschriften. Eine Vorab-Anmeldung für die Gottesdienste ist nicht erforderlich.

STOTTERNHEIMER SONNTAGSMUSIK 2021

2. April, 10.00 Uhr (Einlass bis 9.30 Uhr)
MDR-RUNDFUNKGOTTESDIENST ZUM KARFREITAG
Musik: Vokalensemble Cantus Thuringia und Bernhard Klapprott, Orgel

2. Mai, 15.00 Uhr
FRÜHLINGSKLANG - WIR PFEIFEN DRAUF(LOS)
Workshop: Orgelpfeifen-Selbstbau für Klein und Groß
Frühlingsmusik: Kinderchor Stotternheim und Mitglieder der Kantorei

6. Juni, 18.00 Uhr
DURCH DIE JAHRESZEITEN
Konzert der Philharmonischen Cellisten Erfurt
Werke von Corelli, Mendelssohn, Tschaiakowsky

4. Juli, 18.00 Uhr
MUSIKALISCHES ABENDLOB
Chormusik der Romantik mit der Walter-Rein-Kantorei Stotternheim

1. August, 19.30 Uhr
SOMMERLICHER ORGELABEND
Orgelkonzert mit Mari Fukumoto

12. September, 15.00 Uhr
VON WUNDERPFEIFEN UND ORGELDREHERN
Orgelführung an der Walcker-Orgel Stotternheim zum 11. Df. Orgeltag

3. Oktober, 17.00 Uhr
MUSIKALISCHE ANDACHT
N.N.

7. November, 17.00 Uhr
ORGELVESPER IM KERZENSCHNITT
Steffi Peltzer Büßow (Sprecherin), Manuela Backeshoff-Klapprott (Orgel)

5. Dezember, 16.00 Uhr
EINE MUSIKALISCHE REISE DURCH DEN ADVENT
Advents- & Weihnachtslieder mit dem Orgelbaueratz „AltegrO“ u.a.

Neues Friedhofsgesetz in Kraft



Indien importiert. Hier muss nachgewiesen werden, dass das verwendete Material nicht aus Steinbrüchen stammt, in denen Kinder unter schlimmsten Bedingungen arbeiten. Wortlaut § 33 (3): „Grabmale und Grabeinfassungen aus Naturstein dürfen in Gemeinschaftsanlagen nur verwendet werden, wenn sie nachweislich ohne schlimmste Formen von Kinderarbeit im Sinne von Art. 3 des Übereinkommens Nr. 182 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 17. Juni 1999 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit (BGBl. 2001 II S. 1290, 1291) hergestellt worden sind. 2 Herstellung in diesem Sinn umfasst sämtliche Bearbeitungsschritte von der Gewinnung des Natursteins bis zum Endprodukt.“

Für den kirchlichen Teil des Stotternheimer Friedhofs gilt seit dem 1. Januar ein neues Friedhofsgesetz. Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM) hat es verabschiedet. Dieses Gesetz ersetzt sämtliche Friedhofssatzungen sowie Grabmal- und Bepflanzungsordnungen der kirchlichen Friedhöfe auf dem Gebiet der EKM. Wer es sich genauer anschauen möchte, findet es im Internet unter: www.kirchenrecht-ekm.de unter der Rechtstextnummer 914.

Das Gesetz vereinheitlicht die Regeln, die auf evangelischen Friedhöfen gelten sollen. Bisher gab es nur eine Mustersatzung, an der sich die Kirchengemeinden als Friedhofsträger orientieren konnten.

Wesentliche Neuerungen sind vor allem ökologische und sozial-ethische Aspekte, die nun in den Blick genommen werden.

So konstatiert das Gesetz etwa in §12 (2): „Friedhofsträger sowie Friedhofsnutzerinnen und -nutzer haben darauf zu achten, dass die Friedhöfe einer großen Vielzahl an Pflanzen- und Tierarten Lebensraum bieten. 3 Den Belangen des Umwelt- und Naturschutzes ist unter Berücksichtigung des Widmungszwecks Rechnung zu tragen.“ Und weiter heißt es: „Der Friedhofsträger hat den Friedhof umweltfreundlich zu gestalten und zu bewirtschaften und insbesondere darauf hinzuwirken, dass keine umweltgefährdenden Stoffe verwendet werden.“ Insofern ist jeglicher Einsatz von sogenannten „Unkrautvernichtungsmitteln“ oder chemischen Reinigern verboten. Die Kirchengemeinde wird dem Rechnung tragen durch Ausweisung einer Wiesenfläche, die nicht mehr kurz abgemäht wird, sodass sich hier ungehindert Wildkräuter und Blumen entfalten und Insekten und Vögel Nahrung finden können.

Ein weiterer Punkt ist die Herkunft von Grabsteinmaterialien. Viele Steine werden vom anderen Ende der Welt, etwa aus

anlagen nur verwendet werden, wenn sie nachweislich ohne schlimmste Formen von Kinderarbeit im Sinne von Art. 3 des Übereinkommens Nr. 182 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 17. Juni 1999 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit (BGBl. 2001 II S. 1290, 1291) hergestellt worden sind. 2 Herstellung in diesem Sinn umfasst sämtliche Bearbeitungsschritte von der Gewinnung des Natursteins bis zum Endprodukt.“

Es ist gut, dass unser örtlicher Steinmetzbetrieb Hausmann auf die zertifizierte Herkunft der Steine schon längst achtet.

Weiterhin gilt für die evangelischen Friedhöfe das Verbot sogenannter anonymer Bestattungen. Hintergrund ist das christliche Verständnis von der Würde des Menschen: Nach christlichem Verständnis ist ein Mensch weitaus mehr als sein Körper, der bestattet wird. Für all das andere, für das gelebte Leben, für die Beziehungen und die individuellen Eigenschaften dieses Menschen steht sein Name. Und der sollte für die Dauer der Ruhefrist lesbar sein, sodass Menschen hier einen Ort für ihre Trauer finden können.

Neue Gemeinschaftsgrabanlagen auf dem kirchlichen Friedhof

Nachdem die erste Gemeinschaftsgrabanlage nun bald vollständig besetzt ist, wird die Kirchengemeinde in diesem Jahr zwei neue Gemeinschaftsgräber errichten. Die eine neu errichtete Grabanlage wird so ähnlich gestaltet sein wie die erste Anlage. Die andere Grabanlage wird sich auf der neu ausgewiesenen Wiesenfläche in der nordwestlichen Ecke des Friedhofs befinden, die nicht mehr kurz gemäht wird. Es wird also dort kein Begräbnis unter dem „grünen Rasen“, sondern eher unter der „blühenden Wiese“ stattfinden. Auch hier gilt, dass es keine anonymen Bestattungen geben wird.

Bibelwort des Monats

Christus ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene vor aller Schöpfung.

KOL 1,15

Als wir noch klein waren, betete unsere Mutter vor dem Schlafengehen immer ein kurzes Gebet. Vielleicht kennen Sie es auch:

„Ich bin klein, mein Herz ist rein, soll niemand drin wohnen als Jesus allein“. Ein ganz schlichtes Gebet war das. Ich weiß noch, wie es mich in ein tiefes Gefühl von Geborgenheit einhüllte, in die kindliche Gewissheit, dass alles gut ist und mir nichts geschehen wird. Ich war in Sicherheit.

Als wir Kinder dann älter wurden, betete Mutter andere Gutenacht-Gebete mit uns, die uns älter gewordenen Kindern eher entsprachen. An sie erinnere ich mich nicht mehr genau. Aber dieses erste Kindergebet habe ich bis heute in meinem Herzen bewahrt. In seiner ganzen kindlichen Naivität zeigt es mir bis heute, worauf allein Verlass ist im Leben und im Sterben: *Auf Jesus*.

Denn was sonst gibt mir sonst Sicherheit? Meine Vollkasko-Versicherung? Aber kann sie einen Verkehrsunfall verhindern? Meine Familie? Sie gibt mir Sicherheit. Aber was, wenn ich nicht zu Hause und gerade verreist bin? Mein Bankkonto? Was hilft mir das, wenn ich schwer krank werde? Meine Gesundheit kann ich mir mit allem Geld der Welt nicht zurückkaufen.

Wo finde ich Sicherheit, Geborgenheit und Vertrauen, wenn sich Krisen verschärfen oder um mich herum alles zusammenbricht? Wenn sich meine materiellen Sicherheiten in Wohlgefallen auflösen?

Ist es naiv, auf Jesus zu vertrauen? Oder dumm, an den unsichtbaren Gott zu glauben, der sich in Jesus Christus gezeigt hat? Viele Menschen meinen das. Und sie finden gerade deshalb keinen Zugang zum Glauben, weil er ihnen kindlich und märchenhaft vorkommt.

Aber wenn ich beobachte, wie Kinder ihren Eltern vertrauen, wie bedingungslos sie an die unbedingte Güte der Eltern glauben, und wie die Eltern wiederum ihre Kinder bedingungslos annehmen und lieben, dann kann ich nur sagen: Nein, mein Glaube ist nicht naiv. Er ist das sicherste Fundament, auf das ich bauen kann. Denn wenn sich alles andere als brüchig und vorläufig erwiesen hat, ist er noch da. Wenn nichts mehr funktioniert, dann ist immer noch Gott da, der sich in Jesus offenbart hat: Er, der mich so unbedingte gewollt hat, dass er mir mein Leben geschenkt hat. Ihm vertraue ich mich an, und dann weiß ich mich bei ihm geborgen. Als sein geliebtes Kind.

Dr. Joachim Süß



KONTAKT

St. Peter und Paul:

Pfr. Jan Redeker
Karlsplatz 3
Telefon: 036204.52000
Mobil: 015775193860
jan.redeker@ekmd.de
buero@kirche-stotternheim.de
Kantorin Manuela Backeshoff-Klapprott
Telefon: 036458-49292
Mobil: 0162.6424630
kantorat@kirche-stotternheim.de
www.kirche-stotternheim.de

St. Marien:

(Pfr.-Bartsch-Ring 17)
Pfarrer Dr. Schönefeld
Bogenstraße 4a,
99089 Erfurt,
Telefon: 0361/7312385,
st.josef.erfurt@t-online.de
Herr Sonntag,
Tel. 036204/60841
oder **Frau Wipprecht,**
Telefon: 036204/51345
www.stjosef-erfurt.de

„Gemüse-Paul“, „Milch-Käte“, „Kohlen-Lincke“ und andere „Tante-Emma-Läden“ (2. Teil)

Wenige Schritte entfernt von Friedrich Kochs Kolonialwarenladen, nur über die Straße hinweg im Haus Karlsplatz 8, befand sich ein weiterer Kolonialwarenladen. Dieser wurde zwischen 1872 und 1895 durch Karl Eckhardt betrieben. Als er 1895 den Laden aufgab und nach Erfurt zog, blieben die Ladenräume nicht lange ungenutzt, denn bereits am 1. Januar 1896 fand durch Alwin Hanson eine Neueröffnung statt. In einer Adressbuchanzeige warb er mit: „Kolonialwaren - Feinkost - Spirituosen, Drogen- und Farbenhandlung, Tabak- und Zigarren-Lager, Weine, Papier und Schreibwaren“. Er ließ auch das Haus, das nach dem Dorfbrand von 1791 erbaut wurde und nur ein Geschoss besaß, in das sich Wohn- und Ladenräume teilten,

im September 1928 um eine Etage aufstocken. 1937, 67-jährig, gab Alwin Hanson das Geschäft auf und zog als Pensionär nach Naumburg. Auch jetzt fand sich für den Laden schnell ein Nachfolger. Schon am 3. September 1937 stellte Max Hauck einen Konzessionsantrag zur Betreibung eines Kleinhandels bei der Gemeinde Stotternheim. Noch 1950 wurde seine Frau Rosa als Betreiberin des Kolonialwarenladens Ottotischer-Platz 8 im Adressbuch geführt. Besser in Erinnerung wird den Stotternheimern aber die Bezeichnung „Linda“ geblieben sein. Im unteren Bereich des Ladens wurden Kleinmöbel angeboten und im oberen Ladenbereich, der über eine kurze knarrende Holztreppe erreichbar war, gab es Schreibwaren aller Art. Hier

befand sich aber auch die einzige Abgabestelle zur Entwicklung der Filmstreifen, die damals noch jeder Fotoapparat benötigte. Eine Woche dauerte es, bis die fertigen

Foto abgeholt werden konnten. Auch dieser Laden schloß zeitgleich mit der Eröffnung der Kaufhalle seine Tür.

Karola Hankel-Kühn

KAROSSERIE & LACKIERFACHBETRIEB
JÜRSCHIK

Am Teiche 7
Stotternheim
Tel.: 03 62 04 - 5 12 07
E-Mail: info@autobody.de

Unfallreparatur

- Unfall- und Karosserie-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Autoglas

www.autolackierer-erfurt.de

ProVerDa
Fahrzeugortung · Alarmanlagen



AM TEICHE 2 | 99095 ERFURT-STOTTERNHEIM
0361 - 34 94 84 20
WWW.PROVERDA-ERFURT.DE

Immobilien

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen und sie in gute Hände geben? Dann wenden Sie sich an uns!

Wir suchen für unsere Kunden in Stotternheim und Umgebung:

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser gern auch als Doppelhaushälfte
- Bau - und Gewerbegrundstücke auch als Abriss

Ihre Vorteile:

- bonitätsgeprüfte Käufer
- rasche Abwicklung garantiert
- Unterstützung bei der Suche von Nachfolgelösungen

ImmobilienCenter Erfurt

Laurie Brezina

Mobil: 0172 2058192

Telefon: 0361 545-17141

Nachweis und Vermittlung von Immobilien
in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-
Vermittlungs-GmbH



Sparkasse
Mittelthüringen

Räumungsverkauf



Mediterrane Steinwelt

ZEHL DANKHARDT FÜR HAARFARBEN HAARPFLEGE+STYLING+BELEBUNG

An folgenden 3 Wochenenden

Fr | 09.04. von 9 - 17 Uhr und Sa 10.04. von 9 - 12 Uhr

Fr | 16.04. von 9 - 17 Uhr und Sa 17.04. von 9 - 12 Uhr

Fr | 23.04. von 9 - 17 Uhr und Sa 24.04. von 9 - 12 Uhr

Erfurter Landstraße 30a | 99095 Erfurt | Tel.: 03 62 04. 73 99 44

Bis zu 50 % Nachlass auf Terrakotta und Gartendekorationsartikel

Neuigkeiten aus der Grundschule



Nach der nunmehr zweiten Schulschließung vom 16.12.2020 bis zum 19.02.2021 konnten wir am 22.02.2021 endlich wieder unsere Grundschule für alle Kinder öffnen.

Während dieser langen Zeit musste der Großteil der Schülerinnen und Schüler zu Hause lernen. Über Videokonferenzen, E-Mails oder Telefon hielten alle Lehrer engen Kontakt zu ihren Schützlingen. Es wurden Wochenpläne erarbeitet, Erklärvideos zur Unterstützung bereitgestellt und auch zahlreiche kreative Lernangebote unterbreitet. Gemeinsam mit den Eltern haben unsere Kinder zu Hause fleißig gearbeitet und diese enorme Herausforderung hervorragend gemeistert.

Dazu haben wir einen Schüler des 2. Jahrgangs befragt:

Woraufhast du dich am ersten Schultag nach dem „Homeschooling“ am meisten gefreut?

„Ich habe mich gefreut, meine Lehrer wiederzusehen und endlich wieder richtig zu lernen. Am schönsten fand ich es, meine ganzen Freunde wieder zu sehen.“

Wie war der Wiedereinstieg in den Schulalltag für dich?

„Echt gut. Mir hat es gefallen, weniger am Computer zu sitzen und stattdessen auf Papier zu schreiben. Besonders gut fand ich auch das Mittagessen in der Schule.“

Was wünschst du dir für die nächsten Wochen und Monate?

„Ich wünsche mir, dass die Kinder nicht so gemein zueinander sind. Außerdem möchte ich, dass es

nie mehr Corona-Fälle an unserer Schule gibt und dass alle gesund bleiben.“

In den letzten Wochen gab es auch viele Veränderungen in der Grundschule. Unsere langjährige Schulleiterin Frau Michael sowie unsere Lehrerin Frau Bäger haben sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir bedanken uns an dieser Stelle für den unermüdlischen Einsatz, das große Engagement sowie viele schöne gemeinsame Höhepunkte im Schulalltag und werden beide vermissen.

Mit Frau Schellhardt und Frau Fritsch begrüßen wir zwei neue Lehrerinnen an unserer Schule, die sich bereits gut in die Schulgemeinschaft integriert haben. Wir alle hoffen, dass die Schule weiter geöffnet bleiben kann, um für die Kinder da zu sein. Das gelingt jedoch nur, wenn wir – Pädagogen, Eltern und Schüler – gemeinsam am selben Strang ziehen und die Hygienemaßnahmen akribisch einhalten.

*Das Pädagogen-Team
der Grundschule Stotternheim*

London eine Metropole im Detail

London – Weltstadt, Millionenmetropole, Schmelztiegel der Kulturen, Sehnsuchtsort. Eine Stadt voller Gegensätze und voller Geheimnisse. Ein „urbanes Universum“, wie es der Erfurter Fotokünstler Ulrich Seehagen nennt. Vom **20. März bis nach Pfingsten** gibt es Fotografien des Künstlers aus dieser Stadt zu sehen. Sie sind ausgestellt in der Kirche St. Peter und Paul in Stotternheim. Ulrich Seehagen wurde 1960 in Frankfurt (Oder) geboren. Seit 1987 lebt er in Stotternheim und ist in Erfurt in einem technischen Beruf tätig. Als Fotoamateur präsentierte er in mehreren Ausstellungen seine Arbeiten der Öffentlichkeit und beteiligte sich erfolgreich an regionalen und bundesweiten Fotowettbewerben. Ulrich Seehagen ist seit vielen Jahren Mitglied des Erfurter Fotoclubs Reflexion'90. Die Kirche ist in der Regel täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Am 17.04. und 08.05., jeweils um 10.00 Uhr, wird Herr Seehagen eine kleine Führung durch seine Ausstellung anbieten.

Frohe Ostern

Gerade in diesen herausfordernden Zeiten wünschen wir Ihnen ein schönes Osterfest.

Antje Tillmann
Bundestagsabgeordnete

Michael Hose
Vorsitzender CDU-Stadtratsfraktion

Wir sind weiterhin für Sie erreichbar:
0361- 6442644

Sportlich in jeder Hinsicht

In das Stotternheimer Gewerbegebiet ist mit der ProVerDa GmbH ein neues Unternehmen eingezogen.

Der Mann ist sportlich unterwegs. Nachdem Roberto Daniel am 9. März den Umzug seiner Firma in das neue Domizil Am Teiche 2 absolvierte, gab er hier bereits einen Tag später sein erstes Interview. Ebenso dynamisch lässt sich seine bisherige unternehmerische Entwicklung skizzieren. Nachdem er frühzeitig merkte, dass er eigene Ideen umsetzen und dafür auch die Verantwortung übernehmen möchte, gründete er 2014 seine Firma ProVerDa GmbH als Familienbetrieb, dabei steht das Akronym für „PromotionVertrieb-Daniel“. Das Unternehmen baut in Fahrzeuge aller Art sogenannte GPS-Boxen ein, mit denen man das Fahrzeug orten kann. Im Smartphone lässt sich per App nachsehen, wo ein Fahrzeug parkt oder mit welcher Geschwindigkeit es in welche Richtung unterwegs ist. Mit der Software lässt sich auch ein elektronisches Fahrtenbuch führen. Wird ein so ausgestattetes Fahrzeug gestohlen, lässt sich aus der Ferne sogar der Motor ausschalten. Dann kann sich der Dieb überlegen, ob er noch auf den Abschleppdienst warten will oder zu Fuß das Weite sucht. Viele



◀ **Geschäftsführer Roberto Daniel vergrößert in Stotternheim sein Unternehmen.**

beigetreten, sondern er vermietet oder verkauft auch solche Straßendinos. Ab sofort auch in Stotternheim. Einige der vielen Großparkplätze auf seinem Gelände will er dazu nutzen. Andere Parkplätze will er vermieten. Immerhin gibt es direkt vor dem Parkplatz eine Bushaltestelle und die Reisenden mit eigenem Wohnwagen könnten im Sommer mit öffent-

lichen Verkehrsmitteln die BUGA in Erfurt besuchen. Auch einige der Garagen auf dem Gelände sollen vermietet werden. Mit den neuen Möglichkeiten seines Stotternheimer Standorts will Roberto Daniel die Entwicklung seiner beiden Geschäftsfelder weiter vorantreiben und mittelfristig auch seinen siebenköpfigen Mitarbeiterstamm erhöhen. Dabei hat er bereits jetzt handfeste Planungen zu Veranstaltungen auf dem 3.500 Quadratmeter großen Areal für Wohnwagenfahrer, Stotternheimer und Leute, die in lauen Sommernächten gern etwas Leckeres schnabulieren.

Unternehmen in Deutschland lassen die Fahrzeuge ihrer Flotte damit ausrüsten. Manche fahren deswegen extra nach Erfurt, andere lassen den Einbau in der eigenen Garage ausführen. Somit sind die ProVerDa-Monteuere in Deutschland, der Schweiz und in Österreich unterwegs. Roberto Daniel arbeitet hier unter anderem mit einem Netzwerk von fachkundigen Monteuren zusammen.

Nach dem Bezug des neuen Geländes in Stotternheim sollen die Einbauten auch in der dafür modernisierten Werkstatt vorgenommen werden. Übrigens wurden mit diesen GPS-Boxen bislang nicht nur Fahrzeuge bestückt, sondern

– wie in Österreich – auch Kühe, die normalerweise abgeschieden auf ihrer Weide grasen. Für den Fall, dass an einer Stelle die Umzäunung der Weide nachgibt und die Rinder beginnen, die umliegende Landschaft zu erkunden, erhält der Kuhbauer eine Warnung auf sein Smartphone und kann sogleich zur Weide fahren. Auch dort, wo oft Dixi-Toiletten oder Baumaschinen gestohlen werden, kann den Dieben per GPS-Ortung aus Stotternheim auf die Pelle gerückt werden.

Weil solche GPS-Systeme oft in kostenintensive Wohnwagen eingebaut werden, ist Roberto Daniel nicht nur dem Wohnwagenverein

bernd kuhn

bernd kuhn

Bernd Kuhn

Wenn der Mensch
den Menschen
braucht.

Familienunternehmen
Bornkessel[®]

Erfurter Landstraße 87, Stotternheim ☎ 036204 / 60153
0172 / 92 999 33 • www.bestattung-erfurt.de

Als die Kraft zu Ende ging, war es kein Sterben, war es Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

GERHARDT WITZLEB

*29.09.1926 † 14.03.2021

In stiller Trauer

Karin und Burkhard, Jens, Sonja und Martin
im Namen aller Angehörigen

Stotternheim, im März 2021

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.
- Bestattungen Bornkessel -

